

S. n. 72928

Die Telegraphen-Verwaltung leistet keinerlei Garantie für die richtige und rechtzeitige Lieferung der Depeschen und hat Nachteile, welche durch Verlust, Verstümmung oder Verspätung derselben entstehen, nicht zu vertreten.

Die Bestellung der Depeschen im Standorte der Telegraphen-Adressstation und die Weiterleitung derselben mit Post innerhalb der Reichsgrenzen erfolgt gebührenfrei. Die etwaigen Boten- und sonstigen Nachtragsgebühren sind auf der Adresse angegeben.

Wird eine Verstümmung vermuthet, so kann binnen 24 Stunden die Berichtigung verlangt werden. Fällt die Verstümmung der Telegraphen-Anstalt zur Last, so werden die Berichtigungstaxen zurückgezahlt.

Eing.-Reg.-Nr.

Telegramm

N^o

..... von

Wenn der Aufgeber die Antwort frankirt hat, so ist der Depesche eine Anweisung auf unentgeltliche Aufgabe eines Antwort-Telegramms beigefügt, welche vom Adressaten zum Niederschreiben der Antwortdepesche zu benutzen ist.

Nähere Angaben über die Behandlung telegraphischer Correspondenzen sind aus der Telegraphenordnung und Tarifzusammenstellung zu ersehen, welche bei den Telegraphenstationen zur Einsicht und zum Verkaufe aufliegen.

Bei Depeschen, welche mittelst Hughes'schen Typentelegraphen aufgenommen sind, steht obenan in abgekürzter Form: Adressort, Aufgabesort, Nummer, Wortzahl, Tag, Stunde, Minute und Tageszeit der Aufgabe.

Nr. wien de muenchen 4058 40 20 7 35 n =

mit vergnügen zur waltkuerensendung bereit nachdem nachweis erhalten
dass wagner mit auffuehrung einverstanden ausgenommen ihr concert und das
in wienerblaettern annoncirt von wagner
selbst zu dirigirende waere dasselbe = baron perfall

Eingelangt am *20/11* 187*8* um *8³⁰* U. *M* von *Wm* auf Ltg. Nr. *24*; aufgenommen durch: *[Signature]*



Prot.-Nr. **1459**

Notizen:

Telegramm

dr wol obmann des academischen

wagnervereins wien

mariahilf neikengasse 2 - =

Von der Telegraphen-Station.....dem Boten zur Bestellung gegen
Empfangschein übergeben am.....187.....um.....Uhr.....Min.....Mittag.

